

Pressemitteilung der Jakob und Emma Windler-Stiftung

Über Fr. 38 Millionen Franken für soziale, gemeinnützige und kulturelle Aufgaben im Kanton Schaffhausen und das Ortsbild von Stein am Rhein

Erstmals in der 35-jährigen Stiftungsgeschichte konnte die Jakob und Emma Windler-Stiftung mehr Mittel ausschütten als die laufenden Vermögenserträge. Dies ist mitunter das Ergebnis laufender Anstrengungen, welche die Stiftung in den letzten Jahren unternahm, um die Transparenz zu erhöhen und mehr Projekte und Aufgaben im Rahmen des Stiftungszwecks fördern zu können. So wurden die internen Reglemente und Richtlinien überarbeitet und der Stiftungszweck in Absprache mit der Aufsichtsbehörde erweitert. Die Rechnungslegung erfolgt seit 2021 nach den Regeln von Swiss GAAP FER 21, eine eigene Webseite wurde aufgeschaltet, ein Kulturkonzept wurde erarbeitet und der Jahresbericht und die Jahresrechnung werden veröffentlicht.

Fördertätigkeit 2022

Insgesamt unterstützte die Stiftung im Jahr 2022 Projekte und Aufgaben im Rahmen des Stiftungszwecks mit Fr. 38'475'077. 94 % der Beiträge betrafen gemeinnützige, wohltätige und kulturelle Vereine, Institutionen und Organisationen im Kanton Schaffhausen. Mit 3 % der Beiträge wurden bedürftige Personen in Stein am Rhein unterstützt. 2 % der Beiträge wurden für Massnahmen zur Erhaltung und Verschönerung des Ortsbildes von Stein am Rhein und 1 % für Stipendien und Ausbildungsbeiträge an Personen mit Wohnsitz in Stein am Rhein ausgerichtet.

Die grösste Verpflichtung im Jahr 2022 betraf einen Projektbeitrag von Fr. 30 Mio. für den Neubau des KSS-Hallenbades. Mit dem nordArt-Theaterfestival Stein am Rhein und dem Schaffhauser Jazzfestival wurden neue Leistungsvereinbarungen abgeschlossen. Weitere Leistungsvereinbarungen sind in Vorbereitung. Erneut konnten 42 Vereine im Kanton Schaffhausen mit Beiträgen von Fr. 50 pro Mitglied unter 18 Jahren zur Jugendförderung unterstützt werden.

Eigene Projekte

Im September 2022 wurde das Kulturhaus Obere Stube Stein am Rhein nach elfjähriger Planungs- und Bauzeit eröffnet. Bis zur Winterpause konnten bereits über 2'000 Besucherinnen und Besucher verzeichnet werden. Weitere Projekte der Stiftung betrafen den Umbau der Badstube, der im Frühjahr 2022 termingerecht abgeschlossen wurde, die Sanierung der Büros in der Liegenschaft Helferei sowie den Erwerb der Liegenschaft Steinfels in der Altstadt von Stein am Rhein.

Ortsbild Stein am Rhein

Für Massnahmen zur Erhaltung und Verschönerung des Ortsbildes von Stein am Rhein wendete die Stiftung 2022 Fr. 726'409 auf. Der Stiftungsrat möchte mehr Projekte in der Altstadt von Stein am Rhein fördern. Zu diesem Zweck wurden im Dezember 2022 zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern der Kantonalen Denkmalpflege und der Stadt Stein am Rhein in einem ganztägigen Workshop gemeinsame Bedürfnisse und Ziele besprochen. Ausserdem wurden die kostenfreien Beratungsleistungen des Altstadt-Bauberaters von 10 auf 20 Stunden pro Beratungsmandat erhöht.

Welche weiteren Aufgaben werden gefördert?

Neben Massnahmen zur Erhaltung und Verschönerung des Ortsbildes unterstützt die Stiftung in Stein am Rhein Menschen und Gewerbetreibende in wirtschaftlicher Not sowie Lernende und Studierende mit Stipendien und Ausbildungsbeiträgen.

Im ganzen Kanton Schaffhausen können Zuwendungen an gemeinnützige, wohltätige und kulturelle Vereine, Institutionen und Organisationen ausgerichtet werden, welche zum Beispiel folgende Zwecke verfolgen:

- Unterstützung von Menschen, die in ihrer selbständigen Lebensführung beeinträchtigt sind;
- berufliche und soziale Integration von Menschen mit besonderen Bedürfnissen;
- Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf (z.B. Projektbeiträge an Kitas);
- Jugendlichen mit psychischen, sozialen oder schulischen Problemen eine Ausbildung ermöglichen;
- Unterstützung von Jugendarbeit (z.B. Vereinsbeiträge Fr. 50 pro Mitglied unter 18 Jahren);
- Sucht- und Gewaltprävention;
- Förderung eines vielfältigen Kulturangebots im Kanton Schaffhausen.

Detaillierte Angaben zur Fördertätigkeit und Gesuchsformulare sind auf der Webseite www.windler-stiftung.ch zu finden.

Jahresergebnis

Aufgrund der schwankenden Börsensituation sind 2022 Kursverluste von rund Fr. 77.9 Mio. angefallen. Für die Stiftungstätigkeit sind nicht die Kurswerte am Jahresende, sondern langfristig stabile Vermögenserträge entscheidend. Diese haben sich stetig positiv entwickelt. Die Buchverluste werden mit der vorhandenen Schwankungsreserve verrechnet. Nach Verrechnung verbleibt ein bereinigtes Defizit von Fr. 5'757'009. Das Stiftungsvermögen am 31. Dezember 2022 beträgt rund 1.06 Milliarden Franken.

Wechsel im Stiftungsrat

Ende Juni 2022 schied Dr. Bernard Aebischer nach siebenjähriger Tätigkeit aus dem Stiftungsrat der Jakob und Emma Windler-Stiftung aus. Er prägte in dieser Zeit die Ausrichtung und Tätigkeit der Stiftung wesentlich. Der Stiftungsrat dankt ihm bestens für sein Engagement.

Zu seinem Nachfolger ernannte der Präsident der Novartis AG ab dem 1. Juli 2022 Leopold Wyss. Dieser war bei Novartis weltweit in verschiedenen Funktionen tätig, zuletzt bis 2019 als Leiter der Sparte Sponsoring und Donations. Zur Vizepräsidentin des Stiftungsrates wählte der Stiftungsrat ab dem 1. Juli 2022 Stadtpräsidentin Corinne Ullmann.

Kulturkommission

Die Kulturkommission der Jakob und Emma Windler-Stiftung ist das Bindeglied in Kulturangelegenheiten zu den politischen Behörden von Stadt, Kanton und Bund sowie der Bevölkerung von Stein am Rhein. Sie berät und unterstützt den Stiftungsrat in Kulturfragen. Per 1. September 2022 wurde die Kommission durch Isabelle Giger-Schmid und Dr. Laura Windhab ergänzt. Beide sind lokal verwurzelt und gehören einer jungen Generation an. Tamara Pompeo und Katharina Läubli-Henke schieden aus der Kommission aus. Per 1. Januar 2023 wählte der Stiftungsrat ausserdem Corinna Peyer-Bohrer aus Schaffhausen in die Kulturkommission.

Verwaltung

Nach rund zwölfmonatiger Umbauzeit konnte im Februar 2022 die Verwaltung in neuen Räumlichkeiten der Liegenschaft Helferei zusammengelegt werden. Vorher waren die Büros auf mehrere Mieträume in Gebäuden der Stadt verteilt.

Im Hinblick auf die Eröffnung des Kulturhaus Obere Stube wurde der Kulturbereich um insgesamt 500 Stellenprozente erweitert:

Kulturvermittlung:	Jeanine Rötzer, 60 %
Ausstellungsorganisation und Projekte:	Dr. Juli Wolf, 50 %
Hauswartung:	Susanne Günter u. Adrian Gräser, zusammen 150 %
Besucherservice Kulturhaus:	Insgesamt 240 % (März bis Oktober)

Beilage: Jahresbericht 2022

Datum: Stein am Rhein, 10. März 2023
Für Rückfragen: Martin Furger, Verwalter der Jakob und Emma Windler-Stiftung:
 052 533 71 71